

Schulbrief Nr. 1 • September 2019

Auszug

Schulstreik und Demonstration: Fridays For Future

Schülerinnen und Schüler haben das selbstverständliche Recht auf freie Meinungsäußerung sowie auf Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit. Die Klimaveränderungen werden unsere Schüler unmittelbar betreffen, und gerade wir als UNESCO-Schule nehmen diese Sorgen der jungen Menschen sehr ernst.

Dennoch besteht die Schulpflicht, und das Recht auf politische Betätigung oder Demonstrationsfreiheit kann auch in der unterrichtsfreien Zeit wahrgenommen werden.

Wer also die Schule für eine Demonstration verlässt, fehlt unentschuldigt. Unsere Lehrkräfte müssen auch wissen, ob dies mit dem Einverständnis der Eltern geschieht.

Die Lehrkräfte werden Schülerinnen und Schüler am Verlassen des Unterrichtsraumes für eine Demonstration hindern, wenn keine schriftliche Mitteilung der Eltern vorliegt. Eltern könnten der Schule z. B. dieses schreiben:

Mitteilung an die Schule

Wir gestatten unserem Sohn / unserer Tochter _____, Klasse _____ die Teilnahme an einer Demonstration am _____ auch während der Unterrichtszeit – unabhängig von einer Erlaubnis durch die Schule. Wir wissen, dass unser Kind unentschuldigt fehlt und dass deshalb versäumte Klassenarbeiten oder anstehende Leistungsnachweise (z. B. Referate, Abgabetermine) mit „ungenügend“ bewertet werden können. Unser Kind wird versäumte Unterrichtsinhalte nachholen. Die Abwesenheit unseres Kindes von der Schule wird sich auf die Zeit beschränken, die im Rahmen der genannten Veranstaltung notwendig ist, gem. §1(1) NSchG das Recht auf Meinungs- und Demonstrationsfreiheit wahrzunehmen.

Datum:

Unterschrift: